

MODULGRUPPE

M2.100

**Project Discovery
Projektfindung**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2110 Projektfindung

CREDITS: 8,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ein Forschungsthema zu identifizieren und eigenständig Forschungsfragen zu formulieren
 - methodische Ansätze zu explorieren und abzuwägen, Forschungskonzepte und ihre Umsetzung professionell zu entwickeln
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Teilmodul M2.110 "Projektfindung" sollen die Studierenden ein Forschungsthema entwickeln, das letztlich auf die Weiterentwicklung zu einem Masterthema hinzielt. Hierzu wählen sich die Studierenden aus der Gruppe der Dozent*innen eine/n Mentor*in, die/der den Prozess der Projektentwicklung (individuell bzw. im Begleitseminar 2.3-20) begleitet.

Zusätzlich werden die Studierenden bei der Formulierung und strategischen Planung des Projektes durch die Pflicht-LV 2.1-21 bis 2.1-23 unterstützt, in denen verschiedene Professional Skills vermittelt werden (s. dort).

LEHRFORMEN

Eigenarbeit im Austausch mit der/m gewählten Mentor*in

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (Exposé)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Laaser; Oltrogge; Pataki; Peters; Reifarth; Sicken; Underwood; Urbanek; Waentig; Wegmann; Weiße; Börngen

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.100

**Project Discovery
Professional Skills / Soft Skills**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG
25S M2121 Experimental Design / Statistik

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, an einer Forschungsfrage ausgerichtet Untersuchungs- und Versuchsreihen sinnvoll zu planen, umzusetzen und auszuwerten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Begleitend zur Projektfindung erwerben die Studierenden im Themenfeld "Professional / Soft Skills" Fähigkeiten im Bereich von Forschungsdesign und statistischer Auswertung, die ihre Arbeit am Projekt sinnvoll unterstützen.

Die Veranstaltung baut auf dem Modul 1.2-20 auf.

LEHRFORMEN

Vorlesung und Übungen

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

Kozub, Peter, Prof. Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.100

**Project Discovery
Professional Skills / Soft Skills**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2122 Projektmanagement

CREDITS: 2,0

LERNERGESBNISSE

Begleitend zur Projektfindung erwerben die Studierenden im Fähigkeiten im Projektmanagement, die ihre Arbeit am Projekt sinnvoll unterstützen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundlagen, Methoden und Werkzeuge - Begriffsbestimmungen: Projektphasen, Phasenmodell, Projektinitialisierung, Anforderungsanalyse, Systemkonzeption, Realisierung;
Werkzeuge: Zielorientierte Projektplanung, Betroffenheitsmatrix, Risikomatrix, Schätzen und Planen, Delegationsliste, Rückmeldung, Entscheidungstabelle, Nutzwertanalyse, Vernetzungsmatrix, Priorisierung, Teufelsquadrat, Managen von Änderungen, Diagnose laufender Projekte

LEHRFORMEN

Seminar, Übung, Workshop

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
externe Referenten

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.100

**Project Discovery
Professional Skills / Soft Skills**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2123 Communication Skills

CREDITS: 2,0

LERNERGESBNISSE

Begleitend zur Projektfindung erwerben die Studierenden Fähigkeiten in der Kommunikation (deutsch/englisch) und im wissenschaftlichen Schreiben (Schreibwerkstatt), die ihre Arbeit am Projekt sinnvoll unterstützen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein stringentes Projektexposé zu verfassen, kompetent dem wissenschaftlichen Kontext angemessene Texte zu verfassen, englischen Fachvorträgen zu folgen und sich fachlich auszutauschen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Communication Skills und Schreibwerkstatt

LEHRFORMEN

Seminar, Übung, Workshop

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M2.200

**Research Areas & Methods in Focus I
Philosophie (Ethik, Ästhetik)**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2210 Philosophischer Diskurs

CREDITS: 2,0

LERNERGESBNISSE

After completing the module, students will be able to research and analyse ethical, aesthetic, intercultural and social implications and include them in the development of their project topic, - concretise and discuss philosophical issues concerning research topics, - explore different philosophical /Ethical methodological approaches, - participate in various interdisciplinary discourses.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In the course 'Philosophical Discourse', students discuss the ethical, aesthetic, (inter-) cultural and social implications of conservation projects and apply a selection of thinking tools to analyse and evaluate their conservation-restoration projects. The course is in English and German (including reading material, teaching, and seminar discussions).

Assignments

Nr. 01-Selected Project/Theme Description

Nr. 02-12+ Iterative Steps

Nr. 03-Riegl's Values

Nr. 04-6 causes or reasons for change (Plato & Aristotle)

Nr. 05-Principlism

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.200

**Research Areas & Methods in Focus I
Projekterweiterung I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2220 Projekterweiterung I: WPF Historische Kunststoffe erkennen und beschreiben

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Informationen und Fakten zur Entwicklung und Geschichte der Kunststoffe, ihrer Produktion, Herstellungstechniken und Verarbeitungsmethoden. Darüber hinaus werden deren Eigenschaften und Degradations- und Alterungsmöglichkeiten vorgestellt. Die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten werden am Beispiel der Bereiche Architektur, Bildende und Angewandte Kunst vermittelt. Der technologische, natur- und kulturwissenschaftliche Blick auf diese Werkstoffe ist wichtig, um Objekte datieren und materialtechnologisch einordnen zu können. Mit diesem Wissen ist es möglich, ein Erhaltungskonzept zu entwickeln. Die Vermittlung im Modul erfolgt in Theorie und Praxis, wobei die Einübung der Praxis im CICS und in einem Museum stattfinden, d.h. 4 Tage vor Ort.

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet; Arbeitsprobe

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.200

**Research Areas & Methods in Focus I
Projekterweiterung I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2220 Projekterweiterung I: WPF Künstler*innen-Interviews

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

- kunsthistorische (Be-)Deutung von Werken
 - das Kunstwerk und sein öffentlicher Auftritt
 - rechtliche Grundlagen bei Besitzer*Innenwechsel (Urheber- und Bestimmungsrechte)
 - Sinn & Form des Informationsaustausches zwischen Museum, Künstler*Innen & Konservator*Innen
 - kunsttechnologische & kuratorische Betreuung von Kunstwerken (Museum, Privatslg., Depot)
 - Zusammenstellung der notwendigen Infos, um die Betreuung bestmöglich zu gewährleisten
 - Entwicklung von Interviewbögen (Adressat: Künstler*Innen)
 - Entwicklung von "Erfassungsbögen" (Adressat: Konservator*Innen, Besitzer*Innen, Museen, ...)
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dieses Seminar stellt eine Kooperation zwischen dem Institut für Konservierungs-/Restaurierungswissenschaften (CICS) der TH Köln und der Kunstakademie Düsseldorf dar. Studierende beider Institutionen finden in diesem Kurs zusammen, um sich in Exkursionen und Gesprächen vor Objekten zum eigenen Kunstschaffen und den Erfordernissen eines Erhalts und der Überlieferung von Kunstwerken auszutauschen.

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet; Ausarbeitung eines Künstler*Innen-Interviews

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Oettl

LEHRENDE

Oettl, Barbara, PD Dr.
Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

und Programm werden in der Veranstaltung besprochen und vorbereitet.

MODULGRUPPE

M2.200

**Research Areas & Methods in Focus I
Projekterweiterung I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**25S M2220 Projekterweiterung I: WPF Künstlerische Konzepte, Technologien und
Methoden der Konservierung zeitgenöss. Kunst II**

CREDITS: 4,0

LERNERGESBISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von häufigen Problemstellungen und Strategien der Dokumentation, Erhaltung und Präsentation zeitgenössischer Kunst sowie Fertigkeiten in deren praktischer Umsetzung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Forschungsthemen zu konkretisieren und zu diskutieren
- unterschiedliche methodische Ansätze zu explorieren
- in verschiedenen interdisziplinären Diskursen zu partizipieren

Die Studierenden können in Projektarbeiten im Team die Organisations-, Kooperations- und Kommunikationskompetenz entwickeln. Die Studierenden können Strategien zur Erhaltung zeitgenössischer Kunst entwickeln und praktisch umsetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Einführung, praktische Anwendung und Bewertung spezieller Methoden und Techniken der Dokumentation zeitgenöss. Kunst
 - Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Erhaltung und Präsentation ausgewählter Kunstwerke zeitgenössischer Kunst in einer Sammlung oder im Archiv für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds in Brauweiler (in Teamarbeit)
 - Exkursionen in die Kunstsammlung NRW (K21) und in das Museum Ostwall in Dortmund zur Projektausstellung: „Wohin gehen all diese Leute? Medienkunst restaurieren – installieren – erfahren“. Die Medienkunstinstallation Dove va tutta 'sta gente? (Wohin gehen all diese Leute?) des Künstlerstudios Studio Azzurro aus dem Jahr 2000 wird im Rahmen des Forschungsprojektes „Legacies of Artists' Studios (LAS): Sharing and Archiving Embodied Knowledge for the Conservation of Technology-Based Artworks“ erforscht, restauriert und neu präsentiert.
-

LEHRFORMEN

Seminar

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.200

**Research Areas & Methods in Focus I
Projekterweiterung I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**25S M2220 Projekterweiterung I: WPF Kunsthistorische und kunsttechnologische
Forschung zu Bildfindungsprozessen mit Exkursion**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können technologische Untersuchungen einer Gruppe von Kunstwerken planen, durchführen und bewerten. Sie sind in der Lage, Zielstellungen zu formulieren, den Einsatz verschiedener Untersuchungsverfahren vorzubereiten und auf dieser Grundlage die Untersuchungen methodisch strukturiert durchzuführen. Die Auswertung der erhobenen Daten im Kontext kunsthistorischer Forschung wird als wesentlicher Schritt der kunsttechnologischen Forschung verstanden.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Forschungsthemen zu konkretisieren und zu diskutieren,
 - unterschiedliche methodische Ansätze zu explorieren,
 - in verschiedenen interdisziplinären Diskursen zu partizipieren.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vergleichende kunsttechnologische Untersuchungen von Zeichnungen, druckgraphischen Werken und Gemälden ermöglichen im Diskurs mit der kunsthistorischen Forschung Einblicke in Bildfindungsprozesse und ermöglichen Antworten auf Fragen zu Zuschreibung und Datierung, Funktion und ursprünglichen Zusammenhängen wie auch medialen Publikationsprozessen und des künstlerischen Austauschs. Spezifika und wechselseitigen Verschränkungen der Medien Zeichnung, Druckgraphik und Gemälde, u.a. unter Berücksichtigung der Bildträger, Farbmaterialien und Übertragungsverfahren können unser Verständnis der Werkstattorganisation zu erweitern. Fragen der Autonomie einzelner Medien und der Prozessorientierung sind hier ebenso zu stellen, wie solche nach der Authentizität und Chronologie der Arbeiten, wenn z.B. Entwurfszeichnungen, Porträtstudien und Gemälde für den Werkstattfundus, Übungszwecke oder mit täuschender Absicht kopiert sowie Druckstöcke nachbearbeitet oder sogar nachgeschnitten wurden. Erst durch die Ergebnisse interdisziplinärer Zusammenarbeit und eine vergleichende Analyse ergeben sich neue Perspektiven und Ansätze auf die einzelnen Werke und Werkzusammenhänge. So soll die weitreichende Funktion der Graphik im Werkprozess ausgelotet, ihre Funktion als Entwürfe, Präsentationszeichnungen, Vorzeichnungen oder Unterzeichnungen thematisiert sowie nach ihrer Bedeutung als Ideensammlung für Bildfindungsprozesse und als Werkstattvorlage gefragt werden. Nicht zuletzt liefern diese und weiterführende Analysen die Grundlage für eine neue Bewertung graphischer und malerischer Medien sowie technischer Innovationen im Spannungsfeld von Experiment, künstlerischer Selbstdarstellung und Herrschaftsrepräsentation. Die Untersuchung einer Gruppe von Kunst- oder Kulturgütern birgt jedoch besondere Herausforderungen bezüglich der Planung, des Vorgehens und der Auswertung der Ergebnisse, die über das Verständnis der einzelnen Methoden und

Verfahren zur Untersuchung und Dokumentation hinausgehen. Zielsetzung des Moduls ist es, in die einzelnen Phasen einer solchen Untersuchungskampagne einzuführen und ein methodisches Vorgehen zu vermitteln, bei dem ein besonderer Fokus auf dem Schritt der Interpretation und Auswertung der erbrachten Forschungsergebnisse liegt. De facto steht der Kunsttechnologie eine große Bandbreite von bildgebenden und analytischen Verfahren zur Verfügung, welche in der Regel aufeinander abgestimmt zum Einsatz kommen. Dabei müssen die Befunde immer kontextualisiert werden, u.a. durch vergleichende Untersuchungen, Recherchen zu den in der Zeit verwendeten Materialien und Techniken oder die Interpretation von maltechnischen Quellen. Die Interpretation der Ergebnisse erfolgt im Dialog mit angrenzenden Disziplinen. Anhand ausgewählter Fallstudien werden die Studierenden kunsttechnologischer Fragestellungen erörtern, das methodische Vorgehen analysieren sowie Ergebnisse gemeinsam interpretieren. Im Mittelpunkt dieser Untersuchungen steht das umfangreiche Oeuvre Lucas Cranachs des Älteren. Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Exkursion nach Weimar und Gotha. Geplant sind der Besuch der Klassik Stiftung Weimar und der Kunstsammlungen Schloss Friedenstein Gotha. Beide Institutionen verfügen über langjährige Erfahrungen in der kunsthistorischen und kunsttechnologischen Untersuchung von Grafik und Gemälden und sie sind Partner im Projekt "Cranach Graphik". Vor Ort sollen u.a. verschiedene Methoden und Verfahren der Untersuchung von Grafik und Gemälden sowie deren Ergebnisse an ausgewählten Beispielen mit den Fachwissenschaftler*innen im Sammlungskontext diskutiert werden. Dabei liegt der besondere Fokus auf dem interdisziplinären Austausch.

LEHRFORMEN

Übung, Exkursion

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet; Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
Wegmann, Susanne, Prof. Dr.
Laaser, Tilly, Prof. Dr.
Pataki, Andrea, Prof. Dr.
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.
Grimberg, Sarah, M.A.
Görres, Daniel
Klinke, Thomas

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.200

**Research Areas & Methods in Focus I
Projekterweiterung I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2220 Projekterweiterung I: WPF Restaurierung der Sonnenuhr - GFK restaurieren

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der Restaurierung von GFK. Sie können ihre Grenzen beurteilen und wissen, wann ein weiterer Fachkollege hinzuzuziehen ist.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Praktische Übung in der Restaurierung von Objekten der Moderne mit einer theoretischen Einführung zu GFK und praktischen Übungen: Fortführung der Restaurierung der Sonnenuhr der TH Köln. Die Erdkugel aus GFK wird gereinigt, gefestigt, gekittet und mit einem Schutzüberzug versehen. Die Entwicklung einer Opferschicht soll diskutiert werden. Die Studierenden entwickeln die Reinigung weiter und testen Kittmaterialien.

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe; Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Kmiotek, Kaska, Dipl.-Rest. (FH)

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.200

**Research Areas & Methods in Focus I
Projekterweiterung I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2220 Projekterweiterung I: WPF Spezielle Restaurierungsverfahren

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden verfügen durch das Bachelorstudium über ein grundständiges, kohärentes und aktuelles Fachwissen zu den studienrichtungsspezifischen Themen der Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft sowie der Präventiven Konservierung. Im Modul spezielle Restaurierungsverfahren werden diese Kompetenzen weiter vertieft, in dem die Studierenden betreut, aber eigenständige Konservierungs- und Restaurierungsprojekte in den Ateliers des CICS selbständig konzipieren und durchführen, um im Rahmen der Masterarbeit oder in der Berufspraxis das Wissen anzuwenden und auch weiter zu entwickeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Hausarbeit (1 LV nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE
M2.300

Reflection & Mentoring II
Reflection Workshop

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG
25S M2310 Reflection Workshop

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Masterprojekt zu formulieren, ein Arbeitskonzept mit Zeitplan zu erstellen, ihren Arbeitsstand und ihr Konzept zielgruppengerecht zu vermitteln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Reflection / Mentoring II« reflektieren die Studierenden den Projektfindungsprozess. Das befähigt sie, das Thema des künftigen Masterprojektes zu konkretisieren und methodische Wege zu entwickeln.

LEHRFORMEN

Interdisziplinäre Workshops

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M2.300

**Reflection & Mentoring II
Begleitseminar Projektfindung**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

25S M2320 Begleitseminar

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Masterprojekt zu formulieren, ein Arbeitskonzept mit Zeitplan zu erstellen, ihren Arbeitsstand und ihr Konzept zielgruppengerecht zu vermitteln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Begleitseminar reflektieren die Studierenden mit ihren Mentor*innen den Projektfindungsprozess.

LEHRFORMEN

Begleitseminar in kleinen mentorierten Gruppen

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen
